

Zehn Punkte für die sichere Zukunft unseres Standortes (Stand 06.02.2018)

Vom 8. März bis zum 14. März 2018 (und 15. März bis 8.00 Uhr) finden bei Volkswagen in Braunschweig die Betriebsratswahlen statt. Kolleginnen und Kollegen können unmittelbar und direkt über ihre Interessenvertretung entscheiden.

Die IG Metall, Liste 2 steht für eine transparente, beteiligungsorientierte und konsequent an den Belangen der Beschäftigten ausgerichteten Politik im Betrieb.

Damit haben wir in den zurückliegenden Jahren viel für die Menschen an unserem Standort erreicht. Worauf kommt es aber in den kommenden vier Jahren an? Was nehmen wir uns als IG Metall Betriebsrat für die Zukunft vor?

Unsere Forderungen und Ziele von 2018 bis 2022 haben wir in einem „Zehn-Punkte-Programm für die sichere Zukunft des Standortes“ zusammengefasst.

1. Die Beschäftigung am Standort nachhaltig sichern und ausbauen.

Der Aufbau von neuen Arbeitsplätzen und die Sicherung der Beschäftigung bleibt unser wichtigstes Ziel für die Zukunft. Nach einer langen Phase des Wachstums, markiert der Abgasskandals im September 2015 eine dramatische Wende.

In den vergangenen Jahren hat der Standort Braunschweig eine beispiellose Erfolgsgeschichte in Sachen Arbeitsplätze und Beschäftigung geschrieben. Mehr als 8.300 Menschen haben bei Volkswagen Braunschweig Arbeit. So viel wie nie in der 80-jährigen Geschichte des Werkes. Trotz der größten Krise in der Geschichte des Unternehmens ist es uns mit dem Grundsatz: „Beschäftigung für alle so lange und für so viele wie möglich zu sichern“, gelungen dieses Beschäftigungsniveau zu verteidigen.

Die Beschäftigungssicherung bis 2025 ist dafür eine wesentliche Grundlage. Der Zukunftspakt sichert zudem den Bestand der Autovisions-Projekte für dieselbe Zeit.

Leiharbeit ist kein Instrument zur nachhaltigen Beschäftigung.

Auch wenn es in der Vergangenheit gelungen ist viele Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter in ein Beschäftigungsverhältnis bei Volkswagen zu bringen, hat sich gezeigt, dass Leiharbeit kein Instrument zum nachhaltigen Aufbau von Beschäftigung ist.

Deshalb setzen wir in Zukunft, wenn die unbefristete Einstellung nicht sofort möglich ist, auf beschäftigungspolitische Alternativen. Das wollen wir gemeinsam mit Vertrauensleuten und Beschäftigten diskutieren und gemeinsam gute Lösungen finden.

2. Erfolge im MBC fortsetzen

Beschäftigung ist nachhaltig und langfristig nur durch zukunftsfähige Produkte und Projekte möglich. Deshalb wollen wir im Rahmen der Make-or-buy-Entscheidungen möglichst viele Vergaben für unseren Standort erreichen. Die Erfolge der vergangenen Jahre können sich sehen lassen. Diesen Erfolgsweg wollen wir fortsetzen.

Braunschweig soll sich zu dem Komponentenstandort rund um die Themen Batteriesysteme und Fahrwerk für das autonome Fahren entwickeln.



Komponente

Geschäftsfeld Fahrwerk
Werk Braunschweig



Betriebsrat



3. Wir gestalten den Strukturwandel in der Automobilbranche und die Transformation unseres Standortes mit

Zukunftspakt und Transformation sind die entscheidenden Grundlagen und Instrumente, um den Strukturwandel in der Automobilindustrie und an unserem Standort zu gestalten. Anders als viele andere Unternehmen nehmen wir alle auf dem Weg in die Zukunft mit. Nur mit dem IG Metall Betriebsrat werden alle Möglichkeiten der Transformation ausgeschöpft. Jede und jeder vom Wandel Betroffene erhält eine faire Chance im Veränderungsprozess.

4. Neue Komponentenstruktur im Unternehmen im Interesse der Beschäftigten mitgestalten

Das Unternehmen hat beschlossen, die Komponente neu zu ordnen und auszurichten. Bei diesem Prozess stehen wir erst am Anfang. Wir werden diesen Prozess zu mehr Eigenständigkeit der Komponente und zum Aufbau einer konzernweiten Komponente aktiv mitgestalten und wollen dabei sicherstellen, dass Chancen genutzt und Risiken ausgeschlossen werden. Die bisherige Entwicklung der Volkswagen-Komponente ist ein beschäftigungspolitischer und wirtschaftlicher Erfolg. Das soll auch in Zukunft so bleiben.

5. „Gute Arbeit“ in Fabrik und im Büro

Die Qualität der Arbeit ist ebenso wichtig wie die Sicherung von Beschäftigung. Zu „Guter Arbeit“ gehören die ergonomische und gesundheitsverträgliche Gestaltung bestehender Arbeitsplätze aber auch zukünftiger Arbeitsplätze schon bei der Planung und dem Entwurf neuer Maschinen und Anlagen. Die Zahl der sogenannten „gelben Arbeitsplätze“ muss jetzt nach dem deutlichen Abbau „roter Arbeitsplätze“ verringert werden. Zu „Guter Arbeit“ zählen aber auch der Ausbau des Beschäftigungsangebots für Menschen mit Einschränkungen, die Möglichkeit zur beruflichen Weiterentwicklung entlang neuer Qualifikationen, transparente und faire Karrierewege. Beschäftigte bei Volkswagen müssen nach einem Erwerbsleben bei Volkswagen gesund und zu akzeptablen Bedingungen ggf. über den Weg der Alersteilzeit auch vorzeitig in den Ruhestand wechseln können. Wir setzen uns für mehr personelle Kapazitäten um die steigende Zahl von Projekten und höheren Anforderungen zu bewältigen: Zur Umsetzung der Transformation sind die Fachbereiche, insbesondere das Personalwesen zu stärken.

6. Weg zur besseren Vereinbarkeit konsequent fortsetzen/ KiTa zügig umsetzen

Die bessere Vereinbarkeit von Arbeit und Familie, Freizeit und anderen wichtigen Bedürfnissen, wie beispielsweise der Pflege und Unterstützung von Angehörigen gehört inzwischen unstrittig zu einem Qualitätsmerkmal von Arbeit und Beschäftigung. Hier gibt es noch viele Möglichkeiten der Verbesserung. Daran wollen wir auch zukünftig arbeiten.

Dazu gehört, dass sich Volkswagen bei der Bereitstellung von betriebsnahen Plätzen zur Kinderbetreuung engagiert. Deshalb muss die im Grundsatz beschlossene Errichtung einer KiTA jetzt zügig angegangen und umgesetzt werden.



Komponente

Geschäftsfeld Fahrwerk
Werk Braunschweig



Betriebsrat



7. Wir schauen über den Werkzaun hinaus

Wir schauen auch über den Werkzaun und wollen soweit möglich die Lebensbedingungen in der Region mitgestalten. Vorrang haben dabei Themen und Projekte, die wir unmittelbar beeinflussen können. Ein Projekt, das wir in der kommenden Amtsperiode durchsetzen wollen ist die Verbesserung der Parkraumsituation rund um das Werk, wie beispielsweise die Errichtung von **Parkpaletten**.

8. Entgelte sichern und steigern

Selbstverständlich werden wir als IG Metall Interessenvertretung an einer Tarifpolitik bei Volkswagen und einer betrieblichen Entgeltentwicklung festhalten, die die Verteilungsspielräume soweit möglich und durchsetzbar ausschöpft. Hier entfalten die Tarifverträge der IG Metall unmittelbare Vorteile für Mitglieder.

Mit einer aktiven Entgeltpolitik im Betrieb wollen wir nicht nur die Einkommen von Kolleginnen und Kollegen absichern, sondern entlang der Entgeltgruppen weiterentwickeln.

9. Aus- und Weiterbildung ist unverzichtbar für die Zukunft des Standortes

Die Qualifizierung der Kolleginnen und Kollegen auf neue Aufgaben und Herausforderungen im Rahmen des technologischen und digitalen Wandels steht im Mittelpunkt der Aktivitäten des Betriebsrates. Eine qualifizierte Berufsausbildung mit zukunftsorientierten Ausbildungsplätzen sind die Grundlage für die Umsetzung des Zukunftspaktes. Deshalb brauchen wir mehr Kontinuität und Vorausschau bei der Planung von Ausbildung. Die Akademie muss aufgewertet werden und eine aktivere Rolle bei der Weiterbildung der Beschäftigten im Rahmen der Transformation erhalten.

Aus- und weitergebildete Kolleginnen und Kollegen müssen fachgerecht eingesetzt werden

10. Mitbestimmung und Beteiligung der Menschen bei der Gestaltung der Arbeit ausbauen

Mitbestimmung ist ein unverzichtbarer Bestandteil zur wirksamen Durchsetzung der Belange der Beschäftigten. Ohne eine umfassende Mitbestimmung ist der Betriebsrat nahezu handlungsunfähig. Deshalb muss die Mitbestimmung gegen alle Angriffe innerhalb und außerhalb des Unternehmens verteidigt werden. Gleichzeitig wollen wir die Menschen stärker für die Gestaltung der Arbeitswelt im Betrieb und in der Gesellschaft aktivieren und an Diskussions- und Entscheidungsprozessen im Betrieb beteiligen. Die Mitbestimmung ist umso wirkungsvoller, je mehr Menschen sich aktiv beteiligen.

Diese Ziele erreichen wir nur mit einem starken IG Metall Betriebsrat. Deshalb Liste 2!



Komponente

Geschäftsfeld Fahrwerk
Werk Braunschweig



Betriebsrat

